

Gerrit Tranel
Nininghove 39

48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Rat der Stadt Coesfeld
Frau Bürgermeisterin Diekmann

Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, den 29.01.2021

Antrag auf Erneuerung des vorhandenen Baumlehrpfades und die Einrichtung eines Waldlehrpfades sowie die Aufstellung von Hinweisschildern für den Waldtourismus.

Die CDU Fraktion der Stadt Coesfeld beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt für den Waldtourismus, die Naherholung und die Bildung

- 1) den Baumlehrpfad am Coesfelder Berg instand zu setzen und um ein entsprechendes Konzept der Edukation und Information zu erweitern.
- 2) Hinweisschilder in allen städtischen Wäldern aufzustellen, die als Ausflugsziel beliebt sind:
 - Flamschen/Goxel
 - Coesfelder Berg
 - Brink und weitere.

Die Hinweisschilder sollen folgende Infos enthalten:

- Hinweise über Brut und Setzzeit
 - Hinweise zur Leinenpflicht
 - Hinweise zum Umgang mit Zigaretten und offenem Feuer
 - Hinweise zum Umgang mit Müll
 - Hinweise zum Verhalten im Wald
 - Hinweise zum Verhalten beim Fund von Tieren
- 3) im Bereich Flamschen/Goxel einen Waldlehrpfad mit Informationen zu Tieren und Leben im Wald zu entwickeln und umzusetzen.
 - 4) entsprechende Mülleimern/Sammelstellen am Waldrand aufzustellen, um den Mülleintrag in den Wäldern zu verringern.
 - 5) zu klären, ob auch beim Lehrpfad Lette eine Instandsetzung notwendig ist.
 - 6) eine Einbindung in das Leader-Programm prüfen.

Begründung:

Naherholung ist ein immer bedeutenderer Faktor der Freizeitgestaltung. Auch unabhängig von der Corona-Krise, zieht es die Menschen in die Natur. Durch die Erhöhung der Waldnutzung entstehen aber zusätzliche Probleme für die Umwelt.

Grundsätzlich ist das Interesse an der Natur zu begrüßen und sie unterstützt auch die menschliche Gesundheit. Die Gesundheit des Waldes steht aber oft hinten an. Wir diskutieren innerstädtisch jeden Baum, aber der Wald ist oftmals wie eine scheinbar rechtsfreie Zone.

Hier rennen die Hunde durch das Unterholz und es wird Müll oder Zigaretten auf den Boden geworfen. Häufig geschieht dies aus Unwissenheit über die Auswirkungen auf Flora und Fauna. Daher ist es auch unsere Pflicht die Menschen aufzuklären.

Nicht einfach mit dem Finger auf sie zeigen, sondern sie bilden und mitnehmen als Naturschützer. Über einen Erlebnispfad könnte man einen Rundweg anlegen, um so die Menschen zu lenken. Hinweisschilder klären auf und bilden. Die Kontrolle übernehmen die Menschen durch gegenseitiges drauf hinweisen, ohne dass Kontrollen gefahren werden müssen. Durch dieses Vorgehen kann ohne großer Aufwand ein hoher Mehrwert für Naherholung und Bildung geschaffen werden.

gez. Gerrit Tranel
(Fraktionsvorsitzender)